



Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich

Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

1. Korinther 16,14

🕯️ Andacht		Ökumenische Taizé-Andacht	29
Unsichtbares sichtbar machen	4	Adventssingen	29
⬇️ Schwerpunktthema: Jahreslosung 2024		Ök. Abendgebet	30
Gemeinde –		Das Friedenslicht!	30
Nachfrage nach Angeboten –		Senioren-Adventsfeier	31
Ort des eigenen Engagements	6	Ök. Adventsandacht	31
Ihre / Deine Aktivität in den		Ök. Online-Adventskalender	32
Räumen unserer Kirche	10	Ök. lebendiger Adventskalender	33
Gedichte zum Schwerpunktthema	11	☼ Gemeindeleben	
☼ Gemeindeleben		Gemeindereise nach Malta	34
Hast du etwas Zeit für mich?	12	Segelfreizeit 2024	35
Erntedankgottesdienst	13	Familienkirche	36
Monatsspruch Dezember 2023	14	Monatsspruch Oktober 2023	37
Mitmachen im		Familiengottesdienst	38
Familien-Gottesdienst	14	Angebote für Kinder in	
Offizielle Amtseinführung		Korschenbroich	39
von Pfarrer Sebastian Kowalski	16	Angebote für Kinder in	
🏠 Aus dem Presbyterium		Kleinenbroich	40
Neue Presbyter	18	👶 Für junge Leser	
🌿 Neues vom Förderverein		Rätsel- und Bastelspaß	
Neue Briefkarten	19	mit Freddy und Paulina	44
20-jähriges Bestehen	20	✂️ Hier treffen wir uns	
☼ Gemeindeleben		Gemeindebezirk Korschenbroich	46
Monatsspruch Januar 2024	22	Gemeindebezirk Kleinenbroich	47
Abendsegen K1	22	Gemeindebezirk Glehn	48
Weltgebetstag	23	Gesamtgemeinde	49
🕯️ Gottesdienste		🕎 Freud und Leid	
Predigtplan	26	Trauungen, Taufen, Beerdigungen	50
Weihnachtsgottesdienste	28	Lösungen der Kinder-Rätsel	50
☆ Weihnachten		+ Sonstiges	
Morgenandachten	29	Nächster Redaktionsschluss	51
		Termine der Seniorenhäuser	51
		Kontaktdaten	51
		Impressum	51



Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir Menschen tun viel den lieben langen Tag!
20.000 und mehr Entscheidungen treffen wir, jeden Tag – meist unbewusst.
Wir agieren und reagieren,
immerzu.

Was motiviert uns zum Handeln?
Welcher Maßstab bestimmt unser Tun?
Wo finden wir gegebenenfalls Korrektur?

Paulus schreibt den Christen in Korinth:
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!
Diesen Maßstab nennt Paulus: Liebe!
Gottes Liebe zu uns Menschen – und unsere Liebe untereinander.
Jesu Gebot greift er auf:
Du sollst Gott lieben – und deinen Mitmenschen – und Dich selbst!

Eine spannende und eine besinnliche Entdeckungsreise wünschen wir Ihnen –
in diesem Gemeindebrief zum Thema, im Advent jetzt – und dann auch mit dieser
Jahres-Losung im neuen Jahr 2024!

Es grüßen Sie:
Ihr Pastorenteam

Handwritten signatures: "dw" and "S. Karstki"



Unsichtbares sichtbar machen

Hallo,

Weißt du was ich wirklich faszinierend finde? Es gibt so viele Dinge, die ich nicht sehen kann und die doch irgendwie da sind.

Zum Beispiel:

- Die Luft, die ich atme.
- Der Strom, der durch die Leitungen fließt.
- Die Zeit, die immer voranschreitet.

All das kann ich selbst nicht sehen. Doch ich kann erleben und spüren, was diese Dinge mit uns machen. Die Luft, die Bäume zum Wehen bringt. Der Strom, der dafür sorgt, dass ich das Licht anschalten kann. Die Zeit, die uns alle älter werden lässt. Ich finde das beeindruckend. Wir sehen etwas nicht, doch erleben wir, was es mit uns und dieser Welt macht.

Als Paulus sich in einem Brief an die Gemeinde in Korinth wendet, fordert er die Gemeindeglieder auf im Glauben zu bleiben, mutig und stark zu sein. Am Ende des Briefes hat er noch einen guten Rat für die Gemeinde. Und wir wissen ja: „Das Beste kommt oft zum Schluss.“

Im 1. Korintherbrief 16,14 sagt er: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Die Liebe ist bekanntlich auch eines dieser Dinge, die man nicht sehen kann oder mal eben in die Hand nehmen kann.

Doch wir können sie sichtbar machen! Indem wir in Liebe handeln – so wie Paulus es sagt.

Wenn wir in Liebe handeln, dann passiert etwas. Dann tritt sie zu Tage und ist nicht mehr verborgen.

Doch was können wir tun?

Lieben bedeutet, sich um mich zu kümmern.

Lieben bedeutet, mich um andere zu kümmern.

Lieben bedeutet, Menschen mit Freundlichkeit und Respekt zu begegnen.

Wenn wir das tun, dann sehen wir die Liebe in dieser Welt. Dann sehen wir z. B. wie Kinder älteren Menschen helfen. Dann sehen wir Obdachlose, die eine neue Chance bekommen. Dann sehen wir gelebte Nächstenliebe.

Doch da gibt es noch etwas, das ich nicht sehen kann: Gott!

Gott selbst sehe ich auch nicht. Und doch kann ich ihn spüren. In dem Moment, in dem wir für andere da sind und Liebe erfahren, spüre ich etwas von Gott. Denn „Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Joh 4,16b)

Warte mal ...

Hat sich Gott nicht doch einmal sichtbar gemacht? Damals in Form seines Sohnes Jesu, der für uns am Kreuz gestorben und auferstanden ist. Er hat den Tod besiegt, damit ich leben kann.

Hier hat sich Gott in all seiner Liebe sichtbar gemacht! Er hat all seine Dinge in Liebe geschehen lassen.

Ich wünsche Dir eine gesegnete Zeit und möge Gottes Liebe Dich in allem, was Du tust, begleiten.

*Herzliche Grüße,
Pfarrer Sebastian Kowalski*



Gemeinde – Nachfrage nach Angeboten – Ort des eigenen Engagements

Nach einem Gottesdienst kommt eine junge Frau auf den Presbyter zu, der die Ausgangskollekte einsammelt. Sie hat ein Kind im Kindergartenalter an der Hand. Sie spricht ihn an:

Sie: Guten Tag, ich bin neu hier in Korschbroich; wir sind vor zwei Wochen zugezogen. Jetzt suchen wir eine Gemeinde. Heute habe ich mir den Gottesdienst hier angesehen. Schön, dass Sie so viele neue Lieder singen, die ganze Gemeinde. Da macht es Spaß, mitzusingen. Die Predigt fand ich ganz gut – vieles war mir aber bekannt. Wissen Sie, ich gehe häufiger zum Gottesdienst – da hat man einfach ein gewisses Grundwissen. Deshalb hat mich die Predigt nicht gerade vom Hocker gerissen. Aber – was ich fragen wollte: Wie ist denn die Gemeinde hier so? Was gibt es an Angeboten – besonders für junge Eltern mit kleinen Kindern? Was ist mit Gesprächskreisen und Taizé-Andachten? Wissen Sie, wir sind noch auf der Suche nach einer passenden Kirchengemeinde. Das Angebot muss stimmen. Wir wünschen uns eine herzliche Atmosphäre, Gesprächsmöglichkeiten rund um den Kirchengang. Und für die Kinder ein Betreuungsangebot oder Kindergottesdienste.



Er: Herzlich willkommen in unserer Gemeinde! Ich freue mich, dass Sie unseren Gottesdienst besucht haben. Und Sie haben Recht: Musik, Gesang spielen eine große Rolle in unseren Gottesdiensten. Sie sind der zentrale Punkt des Gemeinlebens – hier trifft man sich regelmäßig, Junge und Alte kommen zusammen. Aber darüber hinaus gibt es natürlich viele weitere Angebote, auch unter der Woche. Sehen Sie, hier, unser Gemeindebrief – dort finden Sie alles aufgeführt. Und in Kleinenbroich und Glehn gibt es ebenfalls Gemeindezentren, die zu unserer Gemeinde gehören, und wo ebenfalls attraktive Angebote für alle Altersklassen zu finden sind.

So oder so ähnlich fragen Menschen, die neu in eine Gemeinde ziehen. Sie formulieren ihre Erwartungen und Ansprüche – geprägt durch die jeweilige Lebenssituation, das Alter, persönliche Interessen, den eigenen Glaubenshintergrund. Vor allem jüngere Menschen sind mobil – sie sind nicht angewiesen auf Angebote im gleichen Ort. Vielleicht ist die Predigt in der Nachbargemeinde mitreißender, vielleicht gibt es einen Chor, Elternarbeit, Kindergruppen – oder einen Konfirmandenunterricht, der zeitlich nicht mit dem Fußballtraining am Wochenende kollidiert.

Eine Gemeinde gerät dann schnell in eine Zwickmühle: Attraktive hochwertige Angebote brauchen in vielen Fällen professionelle Mitarbeitende, die nicht nur die notwendige fachliche Ausbildung haben, sondern zudem bereit sind, sich zu engagieren, deren Herz für ihre Gemeinde brennt und die in der Lage sind, sich zeitlich flexibel einzubringen, wenn andere Feierabend haben – für einen Abendkreis, für einen Kindergottesdienst am Sonntagmorgen ...

Schrumpfende Mitgliederzahlen und damit auch zurückgehende finanzielle Mittel zwingen Gemeinden dazu, Personalkosten zu begrenzen. Dazu kommt der Mangel an entsprechenden Fachkräften, die in ähnlicher Weise von anderen sozialen Einrichtungen gesucht werden oder die es – wie derzeit Pfarrer und Pfarrersfrauen – gar nicht erst gibt. Ein Presbyterium, eine Finanzkirchmeisterin müssen sehr wohl abwägen, was die Gemeinde sich finanziell erlauben kann – was andererseits an Angeboten unverzichtbar ist, um die Gemeinde attraktiv zu halten.



Gemeinde als Gebäude lebendiger Steine

Das Problem – und auch Bemühungen zu seiner Lösung – sind nicht neu: In der Apostelgeschichte im Neuen Testament wird das Gemeindeleben der ersten christlichen Gemeinden beschrieben – und gleichzeitig die Probleme, mit denen sie zu kämpfen hatten. Manches ist sicherlich der „Naivität der Naherwartung“ anzulasten – die ersten Christinnen und Christen gingen davon aus, dass Christus noch zu ihren Lebzeiten wiederkehren und sein Reich aufrichten werde. Daher war Nachhaltigkeit für sie kein Thema – sie spendeten mit vollen Händen ihren Besitz in die Gemeinde und versorgten Arme und Bedürftige. Unser Gemeindealltag hat sich in dieser Hinsicht erheblich gewandelt – gut 2000 Jahre nach Christus gehen wir davon aus, dass wir verantwortlich und weitsichtig mit den finanziellen und personellen Ressourcen umgehen müssen. Aber auch in der ersten christlichen Gemeinde in Jerusalem gab es unterschiedliche Bedürfnisse an die Gemeinschaft: Offensichtlich bildeten Christen mit griechischer Muttersprache und aus dem hellenistischen Kulturkreis eine eigene Gruppe: Zwar erkannten sie den Lehr- und Leitungsanspruch der Apostel aus der Jüngerschaft Jesu an, aber ihre Witwen fühlten sich bei der Verteilung der Lebensmittel benachteiligt. Aus diesem Anlass wurden weitere Gemeindeglieder als sogenannte Diakone erwählt (Apg. 6, 1ff.). Gemeinde lebte vom Einsatz ihrer Mitglieder – von der Vorbereitung von Räumen und Speisen für die Mahlfeiern, die damals den Charakter eines sättigenden Abendessens in größerer Runde hatten, bis hin zum Missionsdienst im direkten Umfeld der Gemeinde und in der gesamten damals bekannten Welt.



Damals wie heute lebt Gemeinde vom Engagement aller. Die Namen der Hausherinnen, die damals Räume und Speisen für die Zusammenkünfte vorbereiteten, kennen wir – im Gegensatz zu denen der Apostel und Diakone – heute nicht mehr. Heute braucht es das Engagement aller Gemeindeglieder, um Gemeinde so zu gestalten, dass sie anziehend wird für Menschen „von außen“. Ich kann als Gemeindeglied nicht nur Service einfordern – von anderen, von „den Hauptamtlichen“ – Gemeinde entsteht als „Haus aus lebendigen Steinen“ aus der Mitarbeit aller, daraus, dass alle ihre Gaben in das Gemeindeleben einbringen – sei es beim Kaffeekochen nach dem Gottesdienst, sei es als Mitarbeitende in den Kinderangeboten (Ferienspiele, Kindergottesdienste, Jungschargruppen ...), sei es im Prädikantendienst bei der Leitung und Gestaltung von Gottesdiensten.

Engagieren Sie sich, lassen Sie sich einbinden, finden Sie Ihren Ort in der Gemeinde, an dem Sie sich mit Ihren Gaben einbringen können!

Friedhart Belthle





Hier könnte Ihre / Deine Aktivität in den Räumen unserer Kirche stehen:

Ich vermisse folgendes Angebot:

Ich habe eine tolle Fertigkeit / ein interessantes Hobby,
das ich mit anderen teilen möchte:

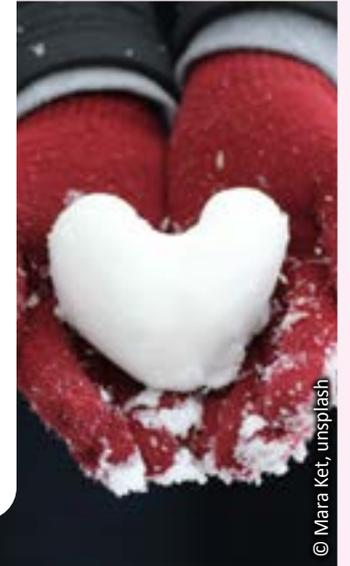


Gedichte zum Schwerpunktthema

Ich wünsche Dir einen guten Blick
für das, was Dir geschenkt wird.
Vielleicht ist es oft eher zuviel als zu wenig.
Und Du merkst es nur nicht,
weil Deine Augen gewöhnt sind,
auf das zu schauen, was fehlt.

Dreh Dich um,
vielleicht ist dort ja mehr als genug:
Nicht die Million – aber ein freundliches Lächeln.
Nicht der Ruhm – aber ein dankbares Gesicht.
Nicht die ewige Jugend – aber ein Mensch,
der Dich liebt.

Tina Willms



© Mara Ket, unsplash



© Jack Sharp, unsplash

Im normalen Leben wird es
uns oft gar nicht bewusst,
dass der Mensch überhaupt
unendlich viel mehr emp-
fängt als er gibt, und dass
Dankbarkeit das Leben erst
reich macht.

Dietrich Bonhoeffer



Hast du etwas Zeit für mich?

So könnte die Frage vieler Kinder in unseren Angeboten heißen. Wir freuen uns sehr, dass die Angebote für Kinder und Familien so gut besucht und nachgefragt werden. Manchmal müssen wir aber schon sagen: nein, tut uns leid! Die Plätze sind voll. Wir hätten noch die eine oder andere Idee, wie wir Kinder und Eltern unterstützen, gute und sinnvolle Angebote machen oder die Plätze in Gruppen und Veranstaltungen aufstocken könnten.



Dafür brauchen wir Menschen, die sich ein wenig Zeit nehmen und z. B. mit Kindern gemeinsam kochen oder backen, eine Geschichte vorlesen, ein Spiel spielen, mit ihnen im Garten toben, ihnen einfach mal zuhören und da sind. Einen Ort miteinander schaffen, wo Kinder willkommen sind, so wie sie sind und auf dem Weg in ihr Leben einfühlsam und liebevoll begleitet werden.

Eine große Aufgabe?

Stimmt! Aber ein starkes Team von vielen kann manches schaffen, was allein nicht möglich ist. Jeder kleine Baustein, jedes kleine Zeitfenster, das Sie oder Ihr zur Verfügung stellt, hilft uns sehr.

Hört sich das interessant an? Könntet Ihr Euch vorstellen, dass so ein Engagement etwas für Euch ist? Dass Ihr Freude daran findet und neue Perspektiven für Euch entdeckt? Oder wollt Ihr mehr wissen?

Dann meldet Euch oder kommt bei unserem Info-Abend vorbei

am Donnerstag, 25.01.24

um 17:30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Bei diesem 1. Treffen können wir uns kennenlernen, Ideen austauschen und miteinander ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns sehr, wenn Ihr Kontakt zu uns aufnehmt.

Die Mitarbeiterinnen der Angebote für Kinder

Astrid Jakubzik Tel. 0 177 - 74 24 005

Diana Roeder Tel. 0 21 61 - 40 28 94



Danke

Gott segnete die Menschen und sprach: Seid fruchtbar, füllet die Erde und bewahrt die Pflanzen auf der Erde, die Fische im Meer, die Vögel unter dem Himmel und das Getier auf Erden. Und Gott sah an, alles, was er geschaffen hatte, und es war sehr gut.

Unter diesem Wort feierten wir am 24.09. den ökumenischen Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof der Familie Jansen in Kleinenbroich.

Das Team des ökumenischen Gesprächskreises unter der Leitung von Frau Kannen und Frau Blatt sowie der Chor aus Herrenshoff unter der Leitung von Herrn Winter ließen dieses Bibelwort der Schöpfungsgeschichte im Gottesdienst lebendig werden.

Wer dabei war, wird ein Danke sagen, für die Erinnerung an den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, und auch für die Gastfreundschaft der Familie Jansen.

S. Unger



Meine Augen haben deinen
Heiland gesehen, das Heil, das du
bereitet hast vor allen Völkern.

Lk 2,30-31 (L)



© Andreas Koch



Mitmachen im Familien-Gottesdienst

**Mitmachen im FamGoDi-Team
Glehn bedeutet, Teil einer
bunten, fröhlichen Mischung
zu sein!**

Wir bestehen aus Jugendlichen, die sich nach ihrem Konfi-Unterricht haben einladen lassen, im Team mitzumachen, und aus einer Anzahl von Erwachsenen, deren Kinder entweder im KiGa-Alter sind oder herausgewachsene Konfis – oder „Frau“ blieb eben im Team „hängen“ ...

Die Durchführung eines FamGoDis besteht immer aus einer Vorbereitung im Team in der Kirche, einer persönlichen Vorbereitung Zuhause – und natürlich der Feier des Familiengottesdienstes (zum Glück für uns alle immer noch mit einer kurzen Generalprobe, denn wir Teamer machen dies ja alles als Ehrenamtler, neben unseren Berufen oder Schule!). Und es macht uns allen Spaß – eine Freude, die bei den Gottesdiensten sichtbar wird und hoffentlich auch ansteckend ist.

Für uns alle im Team sind die Vorbereitungstreffen sehr bereichernd: So manches Mal hat uns das gemeinsame Nachdenken, Austauschen und auch das gemeinsame Lachen einen neuen oder tieferen Zugang zu unserem bib-



lischen Text oder zum Thema eröffnet. Und immer wieder lernen wir bei unserem Mitmachen auch neue Seiten oder Fähigkeiten von uns oder an uns kennen: eine, die aus dem Nachdenken über einen „Arbeitsimpuls“ nachts dann eine tolle Predigt schreibt (– und diese dann auch im FamGoDi vorgetragen hat!), andere, die ihr schauspielerisches Talent entdecken und entwickeln – oder einen kreativ dekorierten Kuchen ins Anspiel einbauen... Für uns alle gilt immer wieder: Wir trauen uns was zu!

In jeder Hinsicht unterstützt, begleitet und gefördert werden wir natürlich von Diakon Christian Wolter – Teil unseres Teams! (Danke schön für Deine Geduld mit uns!)

Für mich ist genau dieser Familiengottesdienst und dieses Team meine (leise) Hoffnung, wie unsere Kirche sich positiv zeigen kann!

Feiern Sie doch einfach mal mit!
Sie sind herzlich eingeladen – zum Beispiel am 03.12., dem 1. Advent!

Christian Wolter





Offizielle Amtseinführung von Pfarrer Sebastian Kowalski

Nun ist es amtlich – Pfarrer Sebastian Kowalski, am 25.08. einstimmig vom Presbyterium zum Pfarrer gewählt, wurde im Zentralen Gottesdienst am 22.10. offiziell in sein Amt eingeführt. Bekannt ist er der Gemeinde schon länger. Während seines Vikariats hat er den praktischen Teil in unserer Gemeinde absolviert. Danach übernahm er die Vakanzvertretung, bevor die offene Pfarrstelle endgültig mit ihm besetzt wurde.



Durch den Einführungsgottesdienst führten Synodalassessor Ralf Laubert sowie Diakon Christian Wolter, welcher den Gottesdienst mit seiner ihm eigenen Fröhlichkeit eröffnete. Ersterer übernahm anschließend den offiziellen Teil der Einführungszeremonie. Synodalassessor Ralf Laubert fand auch großartige Worte zur wichtigen künftigen Aufgabe des Presbyteriums und der gesamten Gemeinde, die drei Teilbezirke zu einer noch stärkeren Einheit mit vielen Synergien zusammenwachsen zu lassen.

Komplettiert wurde das Team der Geistlichen von Pfarrerin Katharina Bous, einer guten Freundin Pfarrer



© Fotos: Andreas Koch



Kowalskis aus der gemeinsamen Vikariatszeit, welche mit Diakon Wolter, als Vertreter der Gemeinde, das Verlesen von Texten und das Aussprechen von Segensworten übernahm.

Eine schöne Abwechslung waren neben der vielen schönen Lieder, gesungen von den Gottesdienstbesuchern, auch die Vorträge unseres Gemeindecors unter der Leitung von Steffi Hansmann. Weitere musikalische Unterhaltung und Begleitung gab es beim Auszug aus der Kirche durch den Posaunenchor.

Im Anschluss an den Gottesdienst begann der zweite Teil der Amtseinführung. Viele Gemeindeglieder sowie Freunde, Kollegen und Weggefährten fanden sich im großen und kleinen Gemeindegottesaal als Gratulanten ein.

So gab es neben einer Ansprache durch den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Korschenbroich, Hans-Willi Türks, die Übergabe eines gemeinsamen Presbyteriums-Geschenks durch den aktuellen Vorsitzenden Gerhard Tumma. Für weitere Abwechslung sorgte ein Rollenspiel, vorgetragen von Adelheid Ufermann und Dr. Werner Lohrberg. Die Idee dazu stammte von Presbyterin Kerstin Fengler. Dabei erhielt Pfarrer Kowalski als weiteres Geschenk einen regenbogenfarbenen Regenschirm, der nicht nur vor dem Regen von oben schützen, sondern viel mehr „bestimmte Regentropfen durchlassen“ soll. Gemeint sind solche, die von allen, die Lust hatten, mit guten Wünschen für seine Zukunft versehen und von unten an den Regenschirm geknotet werden konnten. Im Rahmen des Rollenspiels kam jeder Farbe des Regenbogens übrigens eine bestimmte Bedeutung zu.

Während der Aktionen startete schon die Bewirtung mit Wasser, Säften, Sekt und leckeren Fingerfood-Häppchen, die von einigen Presbytern und weiteren helfenden Händen haupt- und ehrenamtlich Tätiger angeboten wurden. Zur Mittagszeit hin klang die Veranstaltung dann mit anregenden Gesprächen, leckerem Essen, gemütlichem Beisammensein, Kaffee und Kuchen aus.

Frank Hartdegen





Neue Presbyter in unseren drei Bezirken gewählt

Ab der Einführung im Gottesdienst am 17.03.24 treten unsere neuen Presbyter ihren Dienst an.



Korschenbroich

Kerstin Fengler
Frank Hartdegen
Dr. Werner Lohrberg
Bernd Meyke
Volker Späth



Kleinenbroich

Friedhart Belthle
Heike Bente
Heike Hild
Andrea Hoesen
Jan Hinrich Wloczyk



Glehn

Hannelore Drews
Gerhard Tumma

Als beruflich Mitarbeitende:

Stefan Bau
Martina Hoppe
Diana Roeder

Diakon Christian Wolter
Pfarrer Sebastian Kowalski
Pfarrer Andreas Buddenberg (beratendes Mitglied)



Neue Briefkarten des Fördervereins

Mit Weihnachtspost Hoffnung versenden

Der Förderverein bietet zur Adventszeit und zu Weihnachten die folgenden beiden neuen Briefkarten an (es gibt auch noch ein paar Restexemplare von früheren Motiven):

Vorsitzender Jörg Singendonk: „Mit unseren beiden neuen Motiven möchten auch wir Licht ins Dunkel bringen. Dadurch verschwindet das Düstere zwar nicht, aber die Hoffnung sendet ihr Licht.“

Die Briefkarten kosten 50 Cent je Stück (inklusive Einlegeblatt und Briefumschlag). Hier sind die Briefkarten erhältlich:

- In den drei Kirchen vor Ort
(im Anschluss an die Gottesdienste am Ersten Advent, 03.12.)
- In der Gemeindebücherei Kleinenbroich, Eichendorffstr. 24
- Beim Vorsitzenden Jörg Singendonk, Bertha-von-Suttner-Str. 8





Förderverein feierte 20-jähriges Bestehen

Buntes Programm mit Suppen, Popcorn und Tombola

Am 27.08. war es soweit: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“ – unter diesem Motto fand der Familiengottesdienst statt und die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins. Pfarrer Sebastian Kowalski bezog sowohl die großen als auch die kleinen Besucher mit ein und stellte fest: „Gemeinsam mit Gott kann uns alles gelingen!“ Er dankte dem Förderverein für sein langjähriges Engagement. „Der Verein hat in den vergangenen Jahren durch seine vielfältige Arbeit vieles in unserer Gemeinde möglich gemacht, zum Beispiel hat er die Mikrofonanlage in Korschenbroich mitfinanziert, ebenso wie neue Bücher für die Bücherei in Kleinenbroich und die Orgel in Glehn“, sagte Kowalski.



Vorstandsvorsitzender Jörg Singendonk stellte der Gemeinde den Vorstand vor und lud im Anschluss an den Gottesdienst zu einem bunten Programm ein. Während die Kinder bunte Tüten bastelten und mit selbst gemachtem Popcorn befüllten, spielte die Jugendband „Bonk“ für die Gäste.



Im Jugendzentrum Klärwerk haben die vier Bandmitglieder ihre Songs dargeboten und alle waren begeistert.

Zum Mittag gab es Suppen von „Paul kocht“. Der Inklusionsbetrieb kredenzte leckere Kartoffel-Lauch und Linsen-Curry Suppen. Ebenso wurden von Kindern aus der Gemeinde selbstgemachte Waffeln angeboten. Dann konnte unsere Glücksfee aus dem Vorstand, Stefani Schäfer, die Gewinnerinnen und Gewinner der Tombola ziehen. Gutscheine hatten diese Korschenbroicher Geschäfte zur Verfügung gestellt: Blumen Fragen, Buchhandlung Barbers, Friseursalon Haartrends Hündgen, Liedberger Landgasthaus, Feinkosthimmel, Freigeist Yoga, Bäckerei Otten und Oedinger Zur Waldesruh. Der Vorstand dankt den Händlern sehr herzlich.

Rund 140 Mitglieder zählen zum Förderverein, vier Neumitglieder kamen beim Jubiläumsfest hinzu.

Der Vorstand des Fördervereins dankt allen für die tatkräftige Unterstützung am Veranstaltungstag. Weitere Informationen zum Förderverein gibt es auf der GemeindeWebseite unter www.evko.de/ueber-uns/foerdereverein/.

Heike Wolf



Junger Wein gehört in neue
Schläuche.

Mk 2,22 (E)



© Andreas Koch



Abendsegen Eine musikalische Abendandacht

Mit Wort & Musik die
geschäftige Woche beenden...

den Trubel beiseitelegen ...

Gottes Wort hören, singen und
den Segen spüren ...

Dazu laden wir Sie und Euch
herzlich ein!

Der Projektchor gestaltet diese
Abendandacht zum Mitsingen
und Mitbeten.

Termin: Freitag, 16.02.24, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Korschenbroich



Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

Das Motto des Weltgebetstages zu Palästina scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 07.10. und den daraus folgenden Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt: eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will – mit entsprechender Aktualisierung des bereits vorliegenden Materials. Denn wann, wenn nicht jetzt, sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln?

Jede Weltgebetstags-Liturgie spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon im Jahr 2017 gefallen. Da war die Situation im Land noch eine andere, wenngleich sie auch noch nie einfach war.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff; in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name der palästinensischen Gebiete, die das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfassen. Dieser 1988 ausgerufenen „Staat“ Palästina (der keineswegs einheitlich verwaltet wird) strebt seit langem eine UN-Vollmitgliedschaft und die Anerkennung als Staat an.



Bei den Vereinten Nationen tun dies 138 von 193 Mitgliedsstaaten. Deutschland ist nicht darunter, pflegt jedoch diplomatische Beziehungen zu Palästina.

Es ist ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt. Aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, denen die Menschen dort seit langem ausgesetzt sind.

Nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung sind Christ*innen. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. Das Motto kommt aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus. In Kapitel 4 lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“.

So sind wir eingeladen, in dieser schwierigen Zeit die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen zu hören, die von ihrem Leben und ihrer Hoffnung erzählen. Wir können mit ihnen hoffen und dafür beten, dass es bald Frieden im Nahen Osten gibt; einen Frieden, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region eröffnet.

Christine Rütten /

Website Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V



Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung weltweit. Er wird jeweils am ersten Freitag im März in über 150 Ländern rund um den Erdball gefeiert. Auch in unserer Gemeinde feiern wir in allen drei Bezirken Gottesdienste am Freitag, dem 01.03.24.

In Glehn planen wir auch wieder einen Informationsabend zum Weltgebetstag, der im Februar 2024 stattfinden soll. Alles Weitere dazu und zu den WGT-Gottesdiensten (Ort und Uhrzeit) finden Sie dann auf unserer Webseite und im Schaukasten.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Angesichts des Terrors der Hamas beten wir verstärkt für ein „Band des Friedens“

Du Gott des Friedens,

In unserer Fassungslosigkeit kommen wir mit unserem Gebet zu Dir.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei den von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen Menschen im Nahen Osten in ihrer Angst und Not.

Wir denken besonders an die Kinder und Jugendlichen, die Familien, die Frauen, die ein Kind erwarten, und die Mütter, die allein mit ihren Kindern unterwegs sind.

Wir legen die Menschen in Deine Hand, Gott.

Gott, wir beten, dass Versöhnung Hass besiegt, Frieden Krieg bezwingt, Hoffnung Verzweiflung überwindet und Deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.

Der Vorstand des Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.



Gottesdienste

Gottesdienste



Datum	Kirche Korschenbroich Freiheitsstr. 13	Martin-Luther-Haus Kleinenbroich Eichendorffstr. 24	Friedenskirche Glehn Schloss-Dyck-Str. 2
So. 03.12.	09:45 GD Pfarrer Kowalski 11:15 GDKL Pfarrer Kowalski + Team	10:30 FGD Frau Jakobzik + KiGo-Team + Einführung lebendiger Adventskalender	11:00 Fest-GD für Jung und Alt Diakon Wolter + Team
So. 10.12.	09:45 GD Pfarrer Sasse	10:30 GD Frau Aepfelbach + Frauenhilfe	11:00 AGDTS Frau Rütten
So. 17.12.	09:45 AGD Pfarrer Kowalski	10:30 GD Frau Blatt	11:00 GD Pfarrer Buddenberg
So. 24.12.	Weihnachtsgottesdienste auf S. 26		
So. 31.12.	_____	17:00 ÖGD Gesprächskreis + Frau Blatt	17:30 GD Frau Lenzian
Mo. 01.01.	10:30 Zentraler GD in Korschenbroich Frau Lenzian		
So. 07.01.	09:45 GD Pfarrer Kowalski	10:30 GD + KGD Pfarrer iR Hoffmann	_____
So. 14.01.	09:45 GD Herr Lohrberg	10:30 GD Frau Blatt	11:00 AGD Diakon Wolter
So. 21.01.	09:45 AGD Frau Lenzian	10:30 GD Pfarrer Sasse	11:00 FTGD Diakon Wolter + Team
So. 28.01.	09:45 GD Pfarrer Kowalski	10:30 AGD Pfarrer Buddenberg	11:00 GD Pfarrer Kowalski
So. 04.02.	09:45 GD Frau Aepfelbach	10:30 GD + KGD Pfarrer Kowalski	
So. 11.02.	09:45 GD Herr Lohrberg	10:30 GD Diakon Wolter	11:00 AGD Herr Lohrberg
So. 18.02.	09:45 AGD Pfarrer Kowalski	10:30 GD Frau Lenzian	11:00 GD Pfarrer Buddenberg
So. 25.02.	09:45 GD voraussichtlich Beauftragungsgottesdienst der Notfallseelsorge	10:30 AGD Pfarrer iR Hoffmann	11:00 FGD Diakon Wolter + Team
So. 03.03.	09:45 GD Pfarrer Sasse	10:30 FGD Frau Jakobzik anlässlich des Weltgebetstag	11:00 _____

Erklärung der Abkürzungen:

- AGD Gottesdienst mit Abendmahl
- AGDTS Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft
- FGD Familiengottesdienst
- FH Frauenhilfe
- FTGD Familiengottesdienst mit Taufe
- GD Gottesdienst
- GDKL Gottesdienst für „Kleine Leute“
- KGD Kindergottesdienst
- KKGD Kleinkindergottesdienst
- LPGD Lobpreisgottesdienst
- ÖFGD Ökumenischer Familiengottesdienst
- ÖGD Ökumenischer Gottesdienst
- QUAG Quartalsabschlussgottesdienst
- TAGD Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe
- TEGD Tauferinnerungsgottesdienst
- TGD Gottesdienst mit Taufe

In Kleinenbroich gibt es bei jedem ersten regulären Sonntagsgottesdienst im Monat einen Kindergottesdienst.



Weihnachtsgottesdienste

Samstag, 24.12., Heiligabend

Korschenbroich	14:00	FGD Pfarrer Kowalski + Team
	16:15	FGD Pfarrer Kowalski + Team
	18:00	GD Pfarrer Buddenberg mit Projektchor
	23:00	GD Pfarrer Buddenberg mit Posaunenchor
Kleinenbroich	15:00	Kleinkinder-GD Pfarrer iR Hoffmann + Team
	16:30	FGD Frau Jakubzik
	18:00	GD Pfarrer iR Hoffmann
Glehn	15:30	FGD Diakon Wolter + Team Ev. Friedenskirche
	18:00	GD St. Pankratius Frau Rütten + Diakon Wolter

Sonntag, 25.12., 1. Weihnachtstag

Kleinenbroich	10:30	GD Frau Blatt
---------------	-------	---------------

Montag, 26.12., 2. Weihnachtstag

Korschenbroich	09:45	GD Frau Blatt
Glehn	11:00	GD Frau Blatt

© Pfeiffer



Morgendachten in der Adventszeit in Korschenbroich



jeweils Mittwochs um 7:00 Uhr mit anschließendem Frühstück in der Ev. Kirche Korschenbroich am 06.12.
13.12.
20.12.

Ökumenische Taizé-Andacht

01.12.
um 17:00 Uhr
in Herz -Jesu in Herrenshoff.



Adventssingen am 3. Advent

Sonntag, 17.12., 17:00 Uhr

Bethlehem bei uns ...

Unter dem Motto "Bethlehem bei uns" laden wir Sie und Euch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Adventssingen ein. Bei Kerzenschein werden in der Korschenbroicher Kirche (Freiheitsstraße 13) am dritten Advents-Sonntag (17.12.) ab 17:00 Uhr adventliche Musik und Weihnachtslieder erklingen. Das Adventssingen wird gestaltet vom Projektchor, vom Posaunenchor und dem Instrumental-Ensemble der Gemeinde. Wir freuen uns zudem auf den Kinderchor der Grundschule Herrenshoff, der in diesem Jahr wieder zu Gast sein wird. Natürlich kommt das gemeinschaftliche Singen mit Jung und Alt nicht zu kurz: Sie sind alle eingeladen, die Adventslieder gemeinsam mit den Ensembles zu singen und sich so am Abend des 3. Advents auf die Botschaft des Weihnachtsfestes einzustimmen. Der Eintritt ist frei.
Steffi Hansmann





Ökumenisches Abendgebet

„In der Stille angekommen, werd' ich ruhig zum Gebet“:
mit diesen Worten lade ich Sie herzlich zum Abendgebet ein.
Eine halbe Stunde um zur Ruhe zu kommen und wieder Kraft
zu tanken. Eine halbe Stunde Zeit für Sie, Zeit mit Gott.
es gibt einen kleinen Impuls, wir haben Stille und es besteht
die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden.

Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr im Martin-Luther-Haus.
(außer am 06.12., 13.12., 20.12., 27.12.)

Ich freue mich auf Sie
Silke Blatt



Das Friedenslicht!

Die „Aktion Friedenslicht“ geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ aus Österreich zurück, die sich Mitte der 1980er gründete. Seitdem entzündet jedes Jahr ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem das Friedenslicht.

Am Samstag vor dem dritten Advent wird es dann bei einer ökumenischen Feier das Licht an die Pfadfinder aus ganz Europa und weit darüber hinaus weitergegeben.

So kommt **am 23.12.** das Licht in die Sankt Andreas Kirche zu uns nach Korschenbroich. Vor zwei Jahren ging das Licht zum ersten Mal auch in unsere Gemeinde und steht seitdem am heiligen Abend in der Kirche. Wir möchten Sie einladen, sich ein Licht nach Hause mitzunehmen. Dafür brauchen Sie ein wetterbeständiges Windlicht.

Geben Sie es gerne weiter zur Erinnerung an die weihnachtliche Botschaft und der Hoffnung auf Frieden!

Quelle: friedenslicht.de
Kerstin Wöllke-Tetzlaff



Senioren-Adventsfeier

Die Glehner Frauenhilfe lädt herzlich ein zur Senioren-Adventsfeier!
Am Donnerstag, dem 07.12., von 15:00 bis 17:00 Uhr, erwartet die Besucher **in der Friedenskirche** ein besinnlicher, geselliger und unterhaltsamer Nachmittag zum Advent.

Bitte melden Sie sich an bei
Hannelore Drews
Tel. 0 21 82 - 85 52 60 oder
Diakon Christian Wolter
Tel. 0 21 82 - 57 05 749,
spätestens am Sonntag,
den 03.12.23.



Ökumenische Adventsandacht

Die ökumenische Andacht im Advent ist bei uns in Glehn eine lieb gewordene Tradition.

In diesem Jahr feiern wir sie **am Dienstag, dem 12.12., um 19:00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Pankratius.** Wir hoffen, dass wir im Anschluss Gebäck und Getränke miteinander teilen können – dazu laden wir jedenfalls herzlich ein. Wir freuen uns auf einen besinnlichen und geselligen Abend!

(In welchem Rahmen genau die Andacht stattfindet, stand bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes am 23.10. leider noch nicht fest. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen im Schaukasten und auf unserer Webseite.)





Ökumenischer Online-Adventskalender

Bald ist es soweit - am 1. Advent öffnet der musikalische Adventskalender für Sie seine Türchen. Freuen Sie sich auf adventliche Musik, Orgelklänge und Instrumentalmusik!

Der ökumenische Adventskalender bringt jeden Tag Musik aus katholischen und evangelischen Kirchen des Rhein-Kreises Neuss zu Ihnen nach Hause. Seien Sie gespannt auf die Klänge der unterschiedlichen Orgeln und Einblicke in die Kirchenräume.

Genießen Sie weihnachtliche Barockmusik für Orgel und Flöte, französische Noels und bekannte Adventslieder, gespielt von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern aus dem Rhein-Kreis Neuss.

Zum Onilne-Adventskalender gelangen Sie ab dem 01.12. über die Webseite des ökumenischen Kantorenkonvents www.oekn.org

Der ökumenische Kantorenkonvent trifft sich in regelmäßigen Abständen, um gemeinsame Themen zu besprechen und ökumenische Zusammenarbeit und Projekte zu planen. Wir freuen uns ganz besonders, demnächst ökumenische Projekte auf unserer Webseite präsentieren zu dürfen.

Ökumenischer lebendiger Adventskalender 2023 in Kleinenbroich

Wir treffen uns – so nicht anders vermerkt – um 18:00 Uhr an den Häusern der Gastgeber und stimmen uns gemeinsam mit Liedern, Gedichten und Geschichten auf das nahende Weihnachtsfest ein.



Datum	Tag	Name	Adresse
01.12.	Fr.	Tagespflege Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6
02.12.	Sa.	Familie Hülser	Oststraße 11 B
03.12.	So.	Familiengottesdienst mit anschl. Eröffnung des Lebendigen Adventskalenders	10:30 Uhr Martin-Luther-Haus
04.12.	Mo.	Familie Wloczyk	Akazienweg 4
05.12.	Di.	Familie Schaumann	Auf den Kempen 23
06.12.	Mi.	Familie Wolf	Igelweg 5
07.12.	Do.	Gisela Keen-Müller und Yvonne Körber-Schulze	Stauffenbergstraße 26
08.12.	Fr.	Eltern-Kind-Café	17:00 Uhr Martin-Luther-Haus
09.12.	Sa.	Familie Hoesen	Christophorusstraße 9 A
10.12.	So.	Gottesdienst	10:30 Uhr Martin-Luther-Haus
11.12.	Mo.	Familie Kannen	Glehner Straße 19 A
12.12.	Di.	Familie Bente	Hohe Brücke 18
13.12.	Mi.	Familie Fischer	Zedernweg 48
14.12.	Do.	Familie Goerris	Rhedung 38
15.12.	Fr.	Familie Hartung	Edith-Stein-Straße 4
16.12.	Sa.	Familie Reifenrath	Rurstraße 8
17.12.	So.	Gottesdienst	10:30 Uhr Martin-Luther-Haus
18.12.	Mo.	KiTa „Im Holzkamp“	Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2A
19.12.	Di.	Besuchsdienstkreis	Martin-Luther-Haus
20.12.	Mi.	Familie Otto	Schiefbahner Straße 14
21.12.	Do.	Haus St. Sebastian	Hochstraße 25
22.12.	Fr.	Riezler Hütte	Kaarster Hütte 2
23.12.	Sa.	Familie Bommers	Dorfer Feldweg 31



Gemeindereise nach Malta

Für die Zeit **vom 03. - 11.06.24** ist eine Gemeindereise geplant, das Ziel wird Malta sein. Als Bastion zwischen östlichem und westlichem Mittelmeer, zwischen Europa und Nordafrika trägt Malta noch alle Spuren großer jungsteinzeitlicher Kultur mit ihren Verbindungen nach Ägypten und Kreta.

Durch den Apostel Paulus, der hier Schiffbruch erlitt, entsteht die erste Christengemeinde auf Malta. Nacheinander wird die Insel ostgotisch, byzantinisch, arabisch und normannisch, 1530 Sitz des Johanniter-, später Malteserordens, 1814 britische Kronkolonie und seit 1964 unabhängig.

Erleben Sie in einer kleinen Gruppe von ca. 25 Personen Malta und Gozo mit ihren geheimnisvollen Tempeln, mittelalterlichen Festungen und prächtigen Renaissance- und Barockbauten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pastor Werner Hoffmann,
E-Mail: pastor.werner.hoffmann@gmail.com



SEGELFREIZEIT 2024



Auch 2024 starten wir wieder zu einer
Segel-Abenteuer-Freizeit.

Jeden Abend steuern wir einen Hafen an.
Auch mehrtägige Aufenthalte an einem Ort
sind möglich, denn die Gezeiten geben
uns den Rhythmus vor.

Fahrradtouren, Batiken, Lagerfeuer,
Geländespiele, Fußball, Sport,
Nordseeschwimmen, Kinoabend oder
Städtetouren, waren nur einige der
Angebote der letzten Jahre, welche die
Zeit wie im Flug vergehen ließen.

Das Miteinander steht bei dieser Tour im
Mittelpunkt, denn Einkaufen, Kochen,
Aufräumen und das Segeln selber kann
nur unter der Beteiligung von Allen über
die Bühne gehen.

Meldet euch mit euren Freund*innen an,
bei der Belegung der Kabinen werden eure
Wünsche berücksichtigt.

Termin: 13. – 19.07.2024

Alter: ab 12 Jahren

Teilnehmerzahl: 22

Leistungen:

Busfahrt, Unterbringung in 2 - 4
Personen Kajüten,
Vollverpflegung
(Selbstversorgung),
pädagogische Betreuung,
Freizeitprogramm,
Tagesausflüge,
Gruppenhaftpflichtversicherung

Kosten: 490,- €

Vorbehaltlich aller Zuschüsse.
Bitte fragen Sie nach weiteren
Zuschüssen bei finanziellen
Problemlagen

Kontakt und Anmeldung

Stefan Bau



jz-choice@evkiko.de



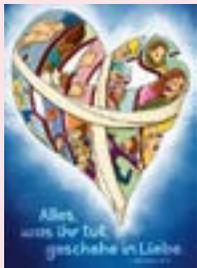
01575-1344576



Neues Gottesdienstangebot für Familien mit kleinen Kindern im Kleinenbroicher Martin-Luther-Haus

Erinnern Sie sich daran, wie in früheren Zeiten Kindergottesdienst gefeiert wurde?: Die Kinder saßen in den ersten Reihen, gemeinsam mit den Erwachsenen feierten sie den Beginn des Gottesdienstes. Nach dem ersten Lied begleiteten Kindergottesmitarbeiterinnen die Kinder in einen Nebenraum, um ihnen dort eine biblische Geschichte zu erzählen, nach der Predigt kehrten sie in den Erwachsenengottesdienst zurück. Dies hat sich im Lauf der Jahrzehnte grundlegend geändert. Inzwischen gibt es in vielen Kirchengemeinden altersspezifische Gottesdienste.

Neben dem monatlichen Kinder- und dem vierteljährlich stattfindenden Familiengottesdienst wollen wir nun auch Gottesdienste für Kinder vor allem im Kindergartenalter monatlich anbieten. Hierzu werden biblische Geschichten anschaulich und altersgerecht erzählt, einfache Gebete gesprochen und Lieder mit Bewegungen gesungen. Zur Vertiefung, zum Kennenlernen und Spaß haben werden wir anschließend ein leichtes Bastelangebot machen, und selbstverständlich steht auch gemeinsames Essen und Trinken auf dem Programm. Das bedeutet, das Abendessen daheim kann an diesem Tag entfallen. Wir nennen diese Gottesdienstform Familienkirche und laden deshalb die Eltern, Geschwister und Großeltern herzlich zum Mitfeiern ein!



Beginnen werden wir **am Freitag, dem 19.01.24 um 16:30 Uhr**. Dann feiern wir unsere 1. Familienkirche zur Jahreslosung 2024: Wir werden die Worte aus 1. Korinther 16, 14 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ für Kleinkinder aufbereiten.



Am Freitag, dem 16.02.24 geht es ebenfalls **um 16:30 Uhr** weiter. Dann steht die Geschichte vom verlorenen Sohn im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Für jeden Abendimbiss stehen Brötchen und Würstchen sowie Getränke zur Verfügung. Wer unser Essensangebot noch etwas erweitern möchte, darf gerne einen Salat, einen Rohkostteller oder einen Nachtisch mitbringen.

*Wir freuen uns auf euch!
Pfr. i. R. Werner Hoffmann
& Team*

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 Tim 3,16 (L)





Kinderkirche und Familiengottesdienst

Im März 2022 haben wir Kinder das erste Mal wieder zur Kinderkirche eingeladen. Neu war, daß wir immer mit einem gemeinsamen, gemütlichen Frühstück beginnen. Dabei können die Kinder von ihrer Woche erzählen.

Manche Kinder kommen allein in die Kinderkirche, manche auch zusammen mit ihren Eltern. Im Gespräch mit den Familien entstand die Idee des Familiengottesdienstes, den wir nun einmal im Vierteljahr feiern.

Das Thema unserer Familiengottesdienste passt zur Jahreszeit, z. B. zum Ferienbeginn, zum Weltgebetstag oder der Weihnachtszeit. Wir versuchen, im Gottesdienst kleine und große Gemeindemitglieder abzuholen mit Liedern, Geschichten, Gebeten und Aktionen, die zum Thema passen. Und danach gibt es immer ein kleines Mittagessen.

Um alles gut vorzubereiten, treffen wir uns in der Regel 4x zur Planung. Zunächst legen wir das Thema gemeinsam fest. Dann sammelt jeder aus dem Team Ideen, Gebete und Ideen dazu. Beim nächsten Treffen wird daraus ein Ablauf entworfen und die Aufgaben werden verteilt. Nicht zu vergessen ist die Power Point Präsentation, die von Siegfried Unger immer erstellt wird.

Am schönsten ist es für uns, wenn wir spüren, dass der Funke überspringt und alle mit Begeisterung dabei sind.

Wir möchten mit dem Familiengottesdienst zeigen, dass Kirche Freude macht, dass alle Generationen miteinander Gottesdienst feiern können und etwas von der frohen Botschaft mit nach Hause nehmen.

Wir wünschen uns, dass noch mehr kleine und große Gemeindemitglieder mit uns feiern.

Für das Mittagessen im Anschluss und dessen Vorbereitung können wir noch helfende Hände gebrauchen.

Wir laden Sie herzlich zum nächsten Familiengottesdienst am 03.12. ein.

Das Vorbereitungsteam

Astrid Jakubzik, Christa Hoffmann, Rita und Siegfried Unger



Angebote für Kinder in Korschenbroich



**Für alle Kinder von 3 - 6 Jahren
Dienstags von 16:00 - 17:00 Uhr
alle 2 Wochen
in den Kinderräumen
der Ev. Kirchengemeinde
Korschenbroich, Schillerstr. 1**

Es erwarten dich und deine erwachsene Begleitperson kreative und saisonale Themenangebote mit Geschichten, Basteleien und Spielen.

NEU: Es gibt nun zwei Gruppen, die sich dienstags im zweiwöchigen Rhythmus treffen.

Infos & Anmeldung bei: diana.roeder@ekir.de

**Für Grundschul Kinder ab 6 Jahren
Freitags von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr**

Mit wechselnden Angeboten: Gruppenspiele, Bastelaktionen, Leckerer aus der Küche, Musik, Geschichten, Rätsel und Entspannung. Im Jugendzentrum der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich, Freiheitsstr. 13



Anmeldung per Mail unter: diana.roeder@ekir.de



Der Gottesdienst für kleine Leute

findet **am 1. Advent, 03.12. um 11:15 Uhr** statt. Anschließend wird es auch die „Segen für Dich“-Tütchen wieder am Eingang des Gemeindezentrums geben.



Angebote für Kinder in Kleinenbroich



Komm mit unter den Olivenbaum: Projekt-Tag im Martin-Luther-Haus am 02.03.24

Der Weltgebetstag 2024 wurde vorbereitet von Frauen aus Palästina. Dieses Land beherrscht jetzt, da ich diesen Text schreibe, die Schlagzeilen mit Berichten von Hass, Terror, Krieg und Gewalt. Palästina ... „durch das Band des Friedens“ haben die Weltgebetstagsfrauen als Überschrift für ihren Gottesdienst gewählt. Am Projekt- Tag zum Weltgebetstag **am Samstag, 02.03.24 von 10:00 - 14:00 Uhr** wollen wir gemeinsam entdecken, was uns alle miteinander verbindet und kleine Hoffnungszeichen finden. Auf dem Programm stehen verschiedene Workshops, die uns diesen Gedanken näher bringen:

- gemeinsam kochen
- miteinander Musik machen
- zusammen Hoffnungsgeschichten lesen
- Friedenszeichen kreativ gestalten

Engeladen sind Kinder ab 5 Jahren bis ca. 12 Jahren, Eltern, Großeltern können gern mitkommen und mit ihrem Kind oder Enkelkind das Programm gemeinsam machen.

Ach schade, das trifft auf mich nicht zu, aber ich würde gern mitmachen! Gerne! Sprechen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Nachricht, denn das Projekt kann auch noch andere, neue Ideen und Menschen brauchen.

Infos zum Ablauf des Tages mit der Möglichkeit zur Anmeldung gibt es ab Ende Januar im Martin-Luther-Haus, in den Kindergruppen und auf www.evko.de.



Am Sonntag, 03.03.24 feiern wir im Martin-Luther-Haus einen Familien-gottesdienst zum Thema. Vielleicht gibt es da auch einige Ergebnisse der Workshops zu sehen, hören und zu schmecken.

Kontakt + weitere Informationen gerne bei Astrid Jakubzik,
Tel. 0 177 - 74 24 005, astrid.jakubzik@ekir.de



Kindertreff

Für Kinder von 5 - 10 Jahren
Dienstags 16:00 - 17:30 Uhr

- Di. 28.11. Figuren für die Weihnachtsskrippe
- Di. 05.12. Weihnachtskranz fürs Zimmer
- Di. 12.12. Weihnachtsfeier mit Spielen, Keksen + Geschichten

Weihnachtsferien – Pause

- Di. 09.01.24 Basteln mit Tannenzapfen
- Di. 16.01.24 Astronauten-Spiel
- Di. 23.01.24 Fensterbild „Vögel im Winter“
- Di. 30.01.24 Schneeflocken – Bilder
Bitte dafür ein Foto von euch mitbringen.

Kontakt: Astrid Jakubzik, Tel. 0177-7424005
astrid.jakubzik@ekir.de
Martin-Luther-Haus, Eichendorffstr. 24



Kirche für Kinder

- 03.12.23 Familiengottesdienst
- 07.01.24
- 04.02.24
- 03.03.24 Familiengottesdienst



Jeweils um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus
Ein gemeinsames Frühstück, singen, basteln, eine spannende Geschichte hören und Gemeinschaft unter dem Segen Gottes.

Wir freuen uns auf Euch, Astrid Jakubzik, Christa Hoffmann und Rita Unger
Kontakt: Astrid Jakubzik, Te. 0177 - 74 24 005, astrid.jakubzik@ekir.de



Eltern-Kind-Café

- 08.12.23 Adventsfeier
- 12.01.24 Wir feiern das neue Jahr
- 09.02.24 Wir feiern Karneval
- 08.03.24 Wir freuen uns auf Ostern

Es gibt immer wieder Fragen, die wir hier beantworten möchten:

- Wer darf kommen?
Familien mit Kindern.
- Darf Oma / Opa mitkommen?
Ja.

■ Müssen wir uns anmelden?

Jein, um planen zu können, ist es gut eine ungefähre Teilnehmerzahl zu haben. Aber man kann auch spontan kommen.

Jeweils um 15:30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Eichendorffstrasse 24
Kontakt: Rita Unger, 0 15 75 - 11 85 965, rita.unger@ekir.de



im Martin-Luther-Haus vom 25. - 28.03.24

Kinder von 6 - 11 Jahren laden wir herzlich ein zum Ferienprogramm in der 1. Woche der Osterferien. Unser Motto in diesem Jahr ist ein Lied : „ Komm bau ein Haus, das uns beschützt, pflanz einen Baum, der Schatten wirft, und beschreibe den Himmel, der uns blüht“. Dazu machen wir mit euch Kreativangebote und Werkprojekte. Ihr könnt Freunde treffen und neue Freunde finden und euch bei Spiel und Sport im Garten austoben.

Das Angebot findet **Montag - Donnerstag von 10:00 - 15:00 Uhr** statt. Am Mittwoch laden wir alle Familien der Ferienspielkinder zu einem Abschluss-Nachmittag ein. Am Donnerstag machen wir noch einen Ausflug mit der Ferienspielgruppe.

Die Kosten für die Ferienspiele betragen voraussichtlich 30 €. Darin sind Betreuung, Programm, Mittagessen und Ausflug enthalten. Eine Ermäßigung des Beitrags kann auf Anfrage gegeben werden.

Anmeldungen für die Ferienspiele sind möglich ab 01.02.24 unter astrid.jakubzik@ekir.de

Die Anmeldeunterlagen sind ca. 1 Woche vor dem Anmeldestart im Martin-Luther-Haus und auf der Webseite www.evkiko.de zu finden.

Termin Sommerferienspiele im Martin-Luther-Haus

Unsere Sommerferienspiele finden statt **vom 05. - 09.08.24**. Anmeldungen für die Sommerferienspiele sind möglich ab 01.05.24.





Hallo Liebe Kinder,
bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige
Aufgaben zu lösen.

1. Welches Objekt ist nur 2x vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar 4x vorhanden?
3. Versuche diese versteckten Symbole zu finden:



Der Förster hatte einen Christ-
baum für die Kirche ausgesucht,
kann ihn aber nicht mehr finden.
Hilfst du ihm?



Paulinas
Geschenk-
Ideen



Orangenpulver



Wasche die unbehandelte
Orange unter heißem Wasser
und trockne sie gut ab. Reibe
die Schale mit der Reibe ab.
Lasse sie über Nacht in einer
Schale trocknen und fülle sie
in das Glas. Perfekt als Aroma
zum Backen!

Nelkenorange



Stecke die Nelken in
einem Muster deiner
Wahl in die ungeschälte
Orange. Sie wird lange
köstlich duften.

- Was ihr braucht:
- Unbehandelte Orange (Bio)
 - Feine Reibe
 - Löffel
 - Schale
 - Schönes Glas
 - Orange
 - Gewürznelken



Gemeindebezirk Korschenbroich

Bibelgesprächskreis:

Wann: 1x monatlich, dienstags um 19:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Termine: 12.12., 09.01.24, 06.02.24

Offener Seniorentreff

Wann: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Pfarrer Sebastian Kowalski, Tel.: 0 21 61 - 97 69 77,
Mail: sebastian.kowalski@ekir.de

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:45 - 11:15 Uhr Mi: 9:45 - 11:15 Uhr (ab 6 Monaten)
Info: Jutta Bartsch-Tichy, Tel. 0 21 61 - 97 55 90,
Mail: jutta.bartsch-tichy@ekir.de

Kindertreff:

Wann: Freitags von 16:00 - 17:30 Uhr (für Grundschul Kinder ab 6 Jahren)
Wo: Im Jugendzentrum Korschenbroich
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de
Aktuelle Infos bitte unserer Webseite www.evkiko.de entnehmen!

KiKo-Kids (für Kinder von 3 - 6 Jahren):

Wann: 14täglich dienstags
Wo: In den neuen Kinderräumen, Schillerstraße 1
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

Aktuell gibt es nur noch 2 freie Plätze

Jugendzentrum „Klärwerk“ (www.klaerwerk1.de):

Wann: Angebote und OT an verschiedenen Wochentagen
Info: Dirk Kooy, Tel. 0 21 61 - 40 28 93, Mail: jz-klaerwerk@evkiko.de,
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Kleinenbroich

Frauenhilfe Kleinenbroich: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: 2x im Monat, donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr
Info: Frau Bach, Tel. 0 21 61 - 67 01 13
Termine: 07.12., 21.12., 11.01.24, 25.01.24, 08.02.24, 22.02.24

Ökumenischer Gesprächskreis:

Wann: 1x pro Quartal

Familienkirche:

Wann: Freitags um 16:30 Uhr
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
Info: Pfr. i. R. Werner Hoffmann, Tel.: 0 21 61-9 67 93 35
Termine: 19.01.24, 16.02.24

Ökumenisches Abendgebet

Wann: Mittwochs von 18:00 - 18:30 Uhr (außer 06.12., 13.12., 20.12. 27.12.)

Kinder- und Jugendgruppen:

Wann: Mo: 18:00 - 19:30 Uhr, Teamer-Treffen, 1x im Monat
Di: 16:00 - 17:30 Uhr (6 - 10 Jahre)
Do: 16:00 - 17:30 Uhr (5 - 10 Jahre), **zurzeit Aufnahmestopp!**
Info: Astrid Jakubzik, Tel. 0 21 61 - 99 93 476, Mail: astrid.jakubzik@ekir.de
Neue Teilnehmer bitte anmelden bis 2 Tage vor dem Treffen!

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:30 - 11:00 Uhr Mi: 9.30 - 11:00 Uhr (ab 6 Monaten)
Anmeldung erforderlich
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Eltern-Kind-Café (für Eltern und Kinder zwischen 2 - 6 Jahren):

Wann: Jeden 2. Freitag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr
Termine: Siehe Seite 42
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Jugendzentrum „Choice“:

Wann: Di: 16:00 - 20:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre
Mi: 15:00 - 20:00 Uhr ab 17:00 Uhr mit Kochkurs 10 - 15 Jahre
Do: 15:00 - 17:00 Uhr Forscherwerkstatt 10 - 14 Jahre
17:00 - 19:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre
Fr: 15:00 - 23:00 Uhr Offener Treff 14 - 24 Jahre
Info: Stefan Bau, Tel. 0 21 61 - 67 14 00, Mail: jz-choice@evkiko.de
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Glehn

Frauenhilfe Glehn: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: Jeden letzten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr

Wo: Im Martha-Raum der Friedenskirche

Info: Hannelore Drews, Tel. 0 21 82 - 85 52 60

Termin: 31.01.24, 28.02.24

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück:

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Termin: 09.01.24 (Achtung: zweiter Dienstag), 06.02.24;
im Dezember findet keine Morgenandacht statt

Sprechstunde von Diakon Wolter:

Wann: Donnerstags von 17:15 - 18:15 Uhr in der Friedenskirche

Kirchlicher Unterricht:

Wer: Katechumenen und Konfirmanden

Wann: Dienstags von 16:15 - 18:00 Uhr (14täglich im Wechsel)

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Familiengottesdienst für jung und alt:

Wann: Um 11:00 Uhr

Wo: Friedenskirche Glehn

Termine: 03.12., Fest-Gottesdienst für Jung und Alt zum 1. Advent
24.12. 15:30 Uhr, Heiligabend, Ev. Friedenskirche
21.01.24 und 25.02.24

Fahrdienst:

Info: Axel Willmann, Tel. 0 21 82 - 50 888

Aus-Zeit:

Termin: Dieses besondere Projekt findet leider bis auf Weiteres nicht statt.



Gesamtgemeinde

Gemeindebücherei in Kleinenbroich (im Martin-Luther-Haus):

Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr

Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 17:00 - 19:00 Uhr

So: 10:00 - 12:00 Uhr

Info: Nadja Brühl und Claudia Yahaya, Tel. 0 21 61 - 67 14 67

A-cappella-Chor:

Sänger/innen – auch Anfänger/innen – sind jederzeit herzlich willkommen

Wann: Nach Absprache

Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich

Info: Herr Dr. Plewe, Tel. 0 21 61 - 67 16 82

Posaunenchor „Ecclesia Tubae“:

Wann: Mittwochs 18:30 - 20:30 Uhr

Jungbläser von 17:45 - 18:15 Uhr

Anfänger nach Vereinbarung

Wo: Kirche Korschenbroich

Info: Wolfgang Steinbronn: 0 151 - 29 16 29 20

Projekt-Chor:

Wann: 3 - 4 Projekte pro Jahr, Proben nach Vereinbarung

Info: Steffi Hansmann, Tel. 0 21 61 - 64 99 09

Förderverein: Wir freuen uns über neue Mitglieder, Freunde und Förderer.

Info: Tel. 0 21 61 - 97 69 730 (Vorsitzender),

Mail: foerderverein@evkiko.de,

www.evkiko/foerderverein

Bankverbindung: Sparkasse Neuss, IBAN: DE80 3055 0000 0000 2865 00

Gottesdienste mit Abendmahl im Seniorenhaus in Korschenbroich

Nach Vereinbarung

Gottesdienste im Haus Tabita und Haus Timon in Kleinenbroich

Wann: Um 10:15 Uhr im Haus Tabita, im konfessionellen Wechsel

Evangelischer Gottesdienst: Jeden letzten Freitag im Monat

Katholischer Gottesdienst: Jedem 2. Freitag im Monat

Gottesdienste im Azurit-Seniorenhaus, Hindenburgstr. 60

Nach Vereinbarung

**Trauungen:**

09.09.2023 Paula und Tom Winter geb Richter
 23.09.2023 Kerstin und Yannick Schindler geb. Klier

Taufen:

06.08.2023 Jill Vogt	27.08.2023 Sofia Borreguero
13.08.2023 Leonard Thomas	10.09.2023 Nilo Baas
13.08.2023 Lio Golzheim	23.09.2023 Leo Schindler
20.08.2023 Elina Hoberg	15.10.2023 Lucy Madeleine Eskes

Wir trauern um:

29.07.2023 Dr. Jörn Gehrke	66	11.09.2023 Emilia Brumm	86
15.08.2023 Manfred Muschmann	91	12.09.2023 Dr. Wilhelm Hild	73
16.08.2023 Nortrud Jansen	80	16.09.2023 Ingeburg Kröner	92
23.08.2023 Günter Preschel	87	01.10.2023 Renate Bogazinski	72
24.08.2023 Friedrich Aust	98	01.10.2023 Erika Haberland	90
02.09.2023 Etelka Wagner	79	04.10.2023 Dieter Heinz Grunst	81
06.09.2023 Harald Venten	65		

Lösung der Kinder-Rätsel:

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **26.01.24!**

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. www.diakonie-rkn.de

Diakonie-Pflegestation, Ambulante Alten- und Krankenpflege
 Leitung: Andreas Effertz 0 21 61 - 57 44 415
 Seniorenberatung: Christiane Langen 0 21 61 - 57 44 195

Ev. Kita/Familienzentrum „Im Holzkamp“ 0 21 61 - 30 48 367
 Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2a, 41352 Korschenbroich
 Mail: im-holzkamp@diakonischeswerk.de

Seniorenzentrum Haus Tabita, Kleinenbroich 0 21 61 - 574 44 13
 Allg. Soziale u. Seniorenberatung 0163 - 60 52 040

Ev. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern 0 21 61 - 64 86 96
 Außenstelle Korschenbroich, Hannengasse 9
 Schuldnerberatung 0 21 61 - 40 22 453

Telefonseelsorge 0800 - 11 10 11 1
www.telefonseelsorge-neuss.de

Trauerbegleitung und -beratung für Schwerstkranke und Sterbende und deren Angehörige durch die Hospizbewegung Kaarst e.V.

Wann: Jeden 3. Mittwoch im Monat
 11:00 - 12:00 Uhr im Gemeindezentrum Korschenbroich

Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich
 Verantwortliche Redakteurin: Heike Hild, h-w.hild@t-online.de
 Redaktionsadresse: Freiheitsstr. 13; 41352 Korschenbroich
 Bankverbindung: KD-Bank, IBAN: DE23 3506 0190 1010 490 010, BIC: GENODED1DKD
 Verantw. Designerin: Svenja Lorenzen
 Die im Gemeindebrief abgedruckten Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro Korschenbroich

Freiheitsstr. 13

Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Claudia Parbel: claudia.parbel@ekir.de

0 21 61 - 97 69 76, Fax. 0 21 61 - 976 97 25

Gemeindebüro Kleinenbroich

Eichendorffstraße 24

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

(nach telefonischer Vereinbarung)

0 21 61 - 67 14 67

Bezirk Korschenbroich

Kirche und Gemeindezentrum, Freiheitsstr. 13

Pfarrer Sebastian Kowalski

0 21 61 - 97 69 76

0 21 61 - 97 69 77

0 177 - 29 52 987

Küsterin Hilde Laufenberg

0 160 - 55 57 323

Jugendzentrum Klärwerk, Dirk Kooy

0 21 61 - 40 28 93

Angebote für Kinder, Diana Roeder

0 21 61 - 40 28 94

Eltern-Kind-Gruppen, Jutta Bartsch-Tichy

0 21 61 - 97 55 90

Bezirk Kleinenbroich

Martin-Luther-Haus, Eichendorffstr. 24

0 21 61 - 67 14 67

Küster Armin Konopka

0 21 61 - 67 14 67

Jugendzentrum Choice, Stefan Bau

0 21 61 - 67 14 00

Angebote für Kinder, Astrid Jakubzik

0177 - 74 24 005

Für Taufen/Trauungen/Bestattungen:

(Gemeindebüro Korschenbroich)

0 21 61 - 97 69 76

Bezirk Glehn

Friedenskirche, Schloss-Dyck-Str. 2

0 21 82 - 85 52 99

Diakon Christian Wolter, Schloß-Dyck-Str. 2

0 21 82 - 57 05 749

Presbyterium Pfarrbezirk I (Korschenbroich)

Kerstin Fengler

0 21 61 - 97 58 85

Dr. Werner Lohrberg

0 21 61 - 64 33 93

Frank Hartdegen

0 21 66 - 67 38 833

Bernd Meyke

0 21 61 - 30 38 582

Volker Späth

0 21 61 - 57 49 147

Dirk Kooy (Mitarbeiterpresbyter)

0 21 61 - 40 28 93

Presbyterium Pfarrbezirk II (Kleinenbroich)

Uwe Amelungk

0 21 61 - 67 19 23

Heike Hild

0 21 61 - 67 96 69

Ute Rese

0 21 61 - 67 35 47

Rita Unger

0 21 61 - 30 43 448

Maik Zander

0 21 61 - 67 57 72

Presbyterium Pfarrbezirk III (Glehn)

Hannelore Drews

0 21 82 - 85 52 60

Martina Hoppe (Mitarbeiterpresbyterin)

0 21 82 - 50 58 5

Gerhard Tumma

0 21 82 - 57 16 25